

lichkeit entfaltet. Ralf Hermes zeigt einen „Bademann“ und lässt in einem anderen Bild Söder baden gehen. Söder, wie Gott in erschöpf, nur mit einem Feigenblatt kaschiert, ist auch eines von Winfried Rathkes satirischen Motiven. Silts Derstroff hat die „Colours of the harvest“ in drei Bildern ausgedrückt und präsentiert außerdem auch „Sommerpoppies“ in leuchtenden Farben. Mai Schaeffle präsentiert eine große Anzahl von Motiven, die allesamt ein Blickfang sind, sommerlich-mediativ wirken ihre beiden Seerosen-Bilder. Christof Langanke hat in ihren Aquarellen typische Sommer-szenen eingefangen, wie „Biergarten“, „Faschwerk“, „Sommerparty“ oder im Stillleben „Aprikosen mit Kirschen“.

„Dann Sommertime ist die Option einer Farben-Explosion.“ So hat es Rathke in seinem Gedicht treffend beschrieben, was sehr gut die überwie-gend farbenfrohen Werke beschreibt. Ganz zart dagegen wirken die Sommer-bilder von Ika Szász mit den Titeln „Leichte Limetten“, „Orangien“ und „Zitronenfalterin“. In kräftigen Farben und auf abstrakte Weise drückt Gertraud Kloos ihre beiden Werke „Im Freien“ aus. Sehr intensiv wirken auch die hochformatigen Bilder aus der Reihe „Kraftwerk“ von Brigitte Jansky, die sie gemeinsam mit Ratsela Diehl geschaffen hat. Hans Becker vorbinde mit Sommertime Sonnenuntergän-ge und Waldimpressionen.

Zur „Explosion der Farben“ passt das Bild „Photosynthese“ von Ruth Ellen Hanke, und besonders gut kommt z



Erinnerungen an besondere italienische Weine haben Hans-Jürgen Rauschenbarth zu dieser Installation inspiriert.

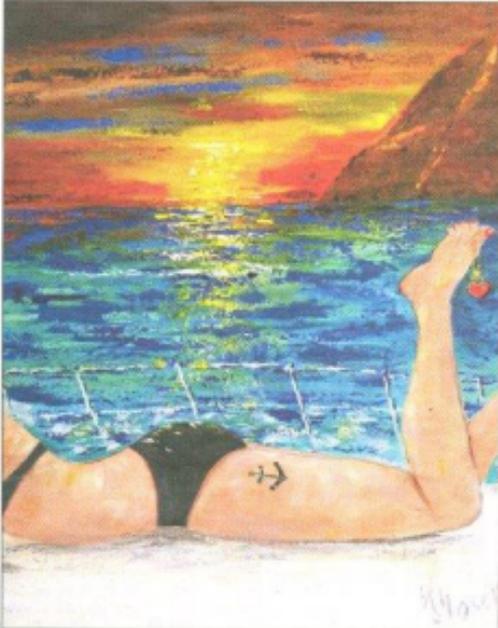
der großzügig und hell gestalteten Galerie A ihr zwei Meter hohes Gemälde „Der Rosenball“ zum Ausdruck, das die „Handschrift“ der früheren Mode-designerin verit. Nicht weit davon

entfernt hängt das ebenso große, rot leuchtende Werk „Daubentanz“ von István Szász, das von der Farbe des Spießburgunders inspiriert ist. Auf-gelockert wird die Bilderausstellung

auch durch figurliche Arbeiten, wie die Skulpturen von Renate Schwalb und die Installationen von Hans-Jürgen Rauschenbarth. Der Weinliebhaber hat je vier Weinflaschen aus Deutschland und aus Italien in Zeitungspapier gewickelt und daraus zwei Installationen gestaltet, die für ihn Sommertime verkörpern. Zu wertvoll sind die Erinnerungen an Merlot, Sangiovese, Pino Nero und Sauvignon, die er in Italien verkostet hat, als dass er die Flasche im Altglas-Container entsorgt hätte. Seine Erinnerungen hat er konserviert mit einem „Gewand“ aus Seiden der „Comiere della Sera“.

Sekt und Wein gab es auch zur Vermissung, dazu kleine Snacks, „Kammerpop“ von der Band Moskito und ein re-ger Austausch. Noch lange verwelken Künstler und Gäste im angenehmen Ambiente der Galerie A, und Annemarie Wendel, die auch kürzlich die Klein-kunstreibühne „Boddelbar“ in der As-bachgasse eröffnet hat, zeigte sich sehr zufrieden mit der Galerie-Prämie-re.

Die Ausstellung Sommertime ist noch bis zum 5. August geöffnet, jeweils freitags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr. Die Asbachgasse auf gegenüber vom Rüdesheimer Bahnhof. Am letzten Tag der Ausstellung, Sonntag, 5. August, lädt der Johannisberger Künstlerkreis zu einer Festsage ein, bei der auch Dr. Winfried Rathke eine Lesung präsentieren wird. Auch im Erdgeschoss der Galerie A gibt es einiges zu entdecken und zu kaufen.



Sommertime und Sonnenuntergang am Strand – gemalt von Ursel Moser.



„Sonnenwende“ von Renate Schwalb.